Über Cladonien-Abbildungen.

Von M. Britzelmayr in Augsburg.

Nicht ältere Cladonien-Abbildungen, sondern nur die in den letzten Jahren erschienenen beiden umfangreichsten einschlägigen Werke sollen hier ins Auge gefaßt werden: die Lichtdruckbilder Dr. Arnolds, welche hauptsächlich einen Einblick in die Cladonien-Sammlungen von Wallroth, Flörke und v. Flotow gewähren und weiter die von mir teils nach der Natur, teils nach Exsicc. gezeichneten Cladonien-Abbildungen.

Das Arnoldsche Werk hat er selbst in der Österr. botan. Zeitschrift (Lichenologische Fragmente 30—32) besprochen und es sind seine meisten Abbildungen in der großartigen Monographia Cladoniarum von Wainio zitiert. Über meine Cladonien-Abbildungen findet sich Näheres in den »Lichenen der Flora von Augsburg, der Algäuer Alpen« sowie im Texte zu meinen Lich. exs. (Jahresberichte des Naturwissenschaftlichen Vereins Augsburg).

Es könnte demnach scheinen, daß für die Bestimmung der Arnoldschen und meiner Cladonien-Bilder bereits genug geschehen wäre. Aber es fehlt für die abgebildeten Arten und Formen einerseits an einer übersichtlichen Gegenüber- und Zusammenstellung der Bestimmungen und anderseits dürfte manche neue Erklärung und Deutung veranlaßt sein. Beiden Richtungen will die nachfolgende Arbeit Rechnung tragen.

Was dabei die Systematik anbelangt, so braucht nicht weiter ausgeführt zu werden, daß nicht einmal alle betreffenden Arten als solche feststehen; den Unterarten, Formen, Unterformen, Spielarten u.s.w. — so wichtig und anziehend ihre Unterscheidung auch erscheint — wird ohnehin nur beschreibender Wert beizumessen sein.

Nebst den Nummern sind die Arnoldschen Lichtdruckbilder mit A, die Cladonien-Abbildungen auf meinen 60 Tafeln mit BI und die zu meinen Lich, exs. herausgegebenen Bilder mit BII bezeichnet.

Cladonia

rangiferina L., typica: A 1463, wozu bemerkt wird, daß bezüglich der Endverzweigungen von 1463, 51 B und A 1348 (zu sylvatica zu rechnen) große Ähnlichkeit besteht. Wallroth, beziehungsweise

Flotow haben beide als »Arbuscula« bezeichnet; als Arbuscula hierher auch BII 30 mit der Länge nach gespaltenen Stämmchen; BI 210:

minor: BII 27, kleiner und schlanker;

major: podetiis circiter 100-150 mm altibus, BI 206; II 26;

gigantea Del.: A 1674, in Wainios Mon. Clad. nicht erwähnt; eine schmächtige squarrosa Wallr.;

squarrosa Wallr.: A 1356; conf. Mich. t. 40 f. 1;

incrassata Schaer.: A 1287 dext., hier apicibus crassioribus, während keineswegs bei A 1412 sup., wofür gleichfalls die Bestimmung »incrassata Schaer.« gewählt ist. Zur incr. gehört auch BI 208, nach welcher Abbildung für diese Form zugleich eine polycarpia vorliegt. Vielleicht ist auch Bischoff n. 2907 hier einzuschalten; podetiis curtis: BI 202; gesellschaftlich mit furcata spadicea Fl.

podetia superficie granuloso-verrucosa vel leprosa: BI8p.; fuscescens Fl.: BI 214; in kleiner schmächtiger Gestalt: BII 28 (mit furc. racemosa);

erythrocraea Fl.: der vorigen nahe verwandt, BI 216;

sylvatica L., typica: B II 32 (Dill. t. 16, f. 30 B, Bisch. f. 2906a); planta fructifera: B I 209:

polycarpia Fl.: mit ungewöhnlich vielen Apothecien, A 1287 β; robusta Coem.: A 1345, 1290; BI 215, 204, 207; BII 475; auch A 1348, alle durch dicke, kräftige Podetien ausgezeichnet;

sphagnoides Fl.: A 1286 α bb; B II 33;

grandaeva Fl.: A 1286 \u03bb a, b; B II 31, wobei es fraglich erscheint, ob diese Form nicht besser unter der Cl. rangiferina unterzubringen wäre; als status morbosus (Wainio) kann ich diese von mir vielfach beobachtete Pflanze nicht anerkennen; dieselbe stellt allerdings einen Alterszustand, aber einen noch gesunden, üppigen dar;

spumosa Fl.: der vorigen nahe verwandt, jedoch ramulis brevissimis,

verrucaeformibus, A 1289;

podetiis sat tenuibus: BI 203: hierzu:

decumbens Fl.: A 1288, podetia tenuiora, graciliora:

erosa Fl.: A 1291; wird für einen durch den Standort hervorgerufenen krankhaften Zustand gehalten »ad terram in pinetis prope Gryphiswaldam. Variatio haec forsan morbosa, Ramalinae pollinariae Ach. non absimilis . . . « Floerke, Comm. p. 170; die Podetien meist längsspaltig, mit gebuchteten oder gezähnelten Rändern. Ob man da nicht an einen gewissen Parallelismus etwa mit furcata foliatilis oder mit furc. fissa denken darf?;

fissa Schaer.: A 1412 β mit strahlenförmig gefingerten Seitenästchen;

(Bisch, 2906 b):

podetia magna graciliora: A 1346; die von Wallroth für diese Pflanze konstatierte Übereinstimmung mit Dill. t. 29 E läßt sich nicht herausfinden; viel eher mit Dill. t. 16 f. 30 B (sylv. sylvestris); Dill. t. 29 E ist Cl. alpestris;

tenuior Mass.: B II 35, unterscheidet sich wenig von:

fuscescens: B II 468; beide laufen in mehr oder weniger braun bis braunschwärzliche Endzweige aus;

viridans: BII (Anhang) 415, mit grünlichen Podetien und weißlich fleischfarbenen Endspitzen;

pumila Ach.: B II 34; eine gleichfalls niedere Form ist die

nana Rab.: B Il (Anhang) 416, sich jedoch durch etwas rauhe Podetien unterscheidend;

alpestris L., typica, BI 205, 211-213;

campestris: BII 36, eine Flachlandsform von kleinem zartem Wuchs und blaß meergrüner Farbe;

papillaria Ehrh., simplex Schaer.: BI 8i;

Floerkeana Fr., typica: BI 200, 201;

leucophylla Fl.: A 1270; in Wainios Mon. Clad., I. Band p. 80 u. ff. zu Floerkeana carcata Ach. gezogen;

bacillaris Nyl. Diese formenreiche Art kann nach verschiedenen Merkmalen eingeteilt werden;

simplex sterilis: B II 61; fructifera: B II 62;

divisa sterilis: BII 63; fructifera: A 1677; BI 198; BII 64;

truncigena: BII 65; sonst meist die macilenta auf Stümpfen;

sterilis et fructifera: BII 66;

tenuis, media, robusta et squamulosa: BII 67;

elegantior et fructiculescens: BI 238;

clavata Ach.: BI 195, 197;

ventricosa et basi foliosa: BI 196;

gigantula: B II 68; hierzu cornuta: B II 432 und irregularis: B II 433; incondita: B II 436:

microphyllina, im frischen Zustande eine reizende Form: BII 435; formae variae: BI 172, 174a, b, 175, 176, 178, 179, 199, dann ex parte 241 dext.:

macilenta Hoff., simplex et divisa, sterilis et fructifera: B II 56-59:

filiformis Körb.: BI 187;

clavata Ach.: BI 188 a, b, 193, 194;

densiflora Del.: BI-191;

Podetiis squamulosis: BI 192; BII 60; I 191 ex parte;

styracella Ach.: BI 190 ex parte; das vierte und fünfte der abgebildeten Exemplare, in der Mitte aufgeblasen, sicher nicht fimbriata, erinnert an Dill. t. 15 f. 14 B: cornuta; die typische styracella: BII 471;

podetia flagelliformia: BI 189;

ostreata Nyl., querculana: BII 398; wie delicata von squamosa, incrassata von coccifera, so ist die ostreata von macilenta zu trennen;

digitata Schaer., typica: BI 180, 185; BII 123;

denticulata Ach.: BI 237; dazu divaricata (radiata) BII 124; macrophylla Del.: BI 234:

monstrosa Ach.: sterilis, BI 184; BII 122; fructifera, BI 182;

margine prolifero: BI 181, 183;

ceruchoides Wainio: BI 177; kommt auch als incrassata vor, BI 186 (Parallelismus mit bacillaris cornuta); nahe verwandt ist vermiformis, BII 121:

glabrata Del.: BI 313; mit pulverulenta, BII 126;

incondita: A 1353; zu monstrosa kann diese Abbildung nicht gestellt werden, da sie der Forderung »scyphifera« nicht entspricht; formae variae: B II 125;

coccifera Willd., stemmatina Ach.: BI 241 dext., ex parte; dazu humilis Del., BI 240; extensa Ach.: BI 241 sin.;

pleurota Fl.: Bei dieser Form waltet gegenüber der vorigen ein ähnliches Verhältnis wie bei chlorophaea gegenüber der pyxidata oder auch bei der fimbriata gegenüber der nemoxyna; A 1637, die seltene aus der Bechermitte proliferierende Form; typica, B II 88; von kleinerem Wuchs, Heideform, B II 397;

incrassata Fl., typica: BII 69-72:

major: läßt sich wie bei andern Arten auch hier unterscheiden, BII 437; minor: BII 439;

excrescens: BII 438, Zustand, in den die incrassata zuletzt übergeht; vielleicht zur coccifera incrassata curvata Laur., Sturm 2. und 3. Heft t. 24 f. h. gehörig; »podetiis curvatis« sagt jedoch zu wenig; die excrescens: »ramis recurvatis«. Bei dieser Gelegenheit mag auch die Standortsangabe in Floerkes Comm. p. 22—von dort in Wainios Mon. Clad. I. Band p. 184 übergegangen »in paludibus et fossarum latera«— dahin ergänzt werden, daß sich die Formen major und excrescens namentlich auf Moorschlamm ansiedeln, während die kleineren ihren Standort an den Torfwänden wählen und dort zuletzt gerne Soredien-Flächen bilden;

deformis, thallus: BII 79; planta sterilis aut fructifera, BI 162; prolifera Ach.: A 1638 mesothetum Wallr., podetiis e margine et centro proliferis; BI 161, e margine proliferis; das Proliferieren ist einer nicht geringen Zahl von Cladonienarten eigen; die Terminologie würde bedeutend erleichtert werden, wenn diese, wie andere

parallele Erscheinungen Berücksichtigung fänden;

macrophylla: BI 166, 167;

crenulata Ach.: BI 164; cren. alpestris, BI 169; hierzu A 1636, platystelis Wallr., teilweise gonecha Ach.;

gonecha Ach.: A 1678; monstrosa A 1454 b;

podetia curta, scyphis latis: BII 80; senescens BII 81; longa, scyphis angustis: BII 83, 84; senescens BII 85;

cylindracea aut subulata: BI 163, 165, 168; II 86;

podetia squamosa: BI 235; auch BII 81;

formae variae: BII 87;

bellidiflora Ach. Entwickelungsstufen: A 1350, 1351, 1349, 1352;

polycephala et phyllocephala Wallr.: BII (Anhang) 420;

gracilenta Ach.: BI 236;

ochropallida Flot.: A 1454 a;

formae variae: BI 170;

cristatella Tuck., subsimplex (forma a) Wain. Band I p. 216: BI 239;

amaurocraea Fl., sterilis: BI 232;

cladonioides Fl.: BII (Anhang) 417;

fasciculata Kernst.: BI 233;

myriocarpa Fl.: A 1272;

uncialis L. Der in Wain. Mon. I. Band p. 260, adnot. 2 ausgesprochenen Anschauung, daß die zahlreichen Abänderungen dieser Art wenig beständig seien und eigentliche systematische Formen nicht darstellen, kann ich mich nicht anschließen. Ich finde die uncialis der Unterscheidung von einzelnen Formen gerade so würdig, als andere Cladonien;

planta Dill. t. 16 f. 22 C: BI 171; dann Dill. f. 22 A und D: BI 173:

adunca Ach.: BI 217;

destricta Nyl.: BI 218;

obtusata Ach.: status fertilis, BI 219; podetiis dense radiato-squamulosa, B (Anhang) 418; obt. minima, BI 220;

biuncialis Hoff .: c. a. B II (Anhang) 419;

Porrecta Fl. (»ad dicraeam Ach.« Wain) A 1492;

sublacunosa Wainio. Diese seltene Cladonie: A 1640;

furcata Huds., racemosa Hoff.: A 1318, 1339; BI 106, 107; BII 39; tenuis, BII 42; A 1340 neigt zu palamaea hin, wenn, was richtig, mehr Gewicht auf den Habitus als auf die Färbung gelegt wird, conf. Dill. t. 16 f. 25; fuscescens, BII 45; podetiis crassioribus (incrassata), BI 111; humilis Del. (incondita), BI 119; alpina gracilescens, sich der subulata nähernd: BI 268; fructifera apotheciis fuscis, A 1319; 1429 A soll »podetiis spinulosis» sein, wovon kaum etwas zu sehen, allerdings aber rigider Wuchs; gleichfalls apotheciis fuscis: BI 108, II 38; apotheciis pallidis, BI 263, II 44.

squamulosa Schaer.: A 1320 mit kräftigeren, 1680 mit schlankeren Podetien; dazu B II 40 und I 109, beziehungsweise 105; B II 43: planta robusta; apotheciis fuscis, BI 110; pallidis, BI 104; alpina, substerilis, BI 118;

truncata Fl.: A 1282a squamulosa; BII 444 esquamulosa; das Merkmal der Beschuppung ist bei dieser Form unwesentlich;

polyphylla Fl.: A 1343, 1430; BI 116, 124, 125a, b; BII 41; c. a. BI 266;

rigidula Mass.: BI 267;

crispatella Fl.: A 1425, ramis ascyphis, sonach nicht zur crispata, sondern zur furcata gehörig; B II 482; zarte, schmächtige Formen der nachfolgenden;

racemosella Fl.: A 1427, stellt kaum die hier von A. zitierte furcata fissa Fl. dar, wofür auch eine Vergleichung mit A 1426 spricht; B I 264; B I 114 wenig fruchtend, zur subulata hinneigend; B I 115, eine robuste Pflanze, die nur euphemistisch racemosella, sachentsprechender racemosa fissa zu nennen ist;

cymosa Fl.: A 1344, eine üppige Pflanze von jener racemosa, die in zwei andere Formen übergeht: a) foliatilis, A 1314; BI 8 g, h; eine hier einzuschaltende Zwischenform: A 1341; b) regalis Fl. BI 120; BII 48, 49;

subulata Fl.: A 1418 kann als zwischen racemosa und palamaea stehend nur insofern betrachtet werden, als diese Stellung überhaupt der subulata eingeräumt werden will: »apicibus attenuatis tenuisque« und »ramis erectis«; A 1419, sehr typisch, auch 1420, ein schmächtigeres Exemplar, aber wie 1418 fruchttragend; B I 128, 131; B II 50; tenella B II 51; podetiis elongatis: B I 132, an die alpine Form der racemosa (B I 268) erinnernd;

digitato-radiata (Schaer, Enum. p. 198), doch wohl die stricta Ach. A 1315, wovon die ersten fünf Abbildungen weniger als die übrigen sagen; BI 17i; BII 51;

corymbosa Ach.: BII 46, 47, stets podetiis esquamulosis;

scabriuscula Del.: A 1342;

adspersa Fl.: BI 258, 265;

surrecta Fl.: A 1431; dürfte mit der vorigen zu vereinigen sein;

craticia Wallr.: planta podetiis (et ramis) reflexis, fructifera, B I 117; A 1316, 1317: sterilis;

recurva Fl.: A 1424; B I 121, ramis (non podetiis) reflexis; bezüglich der craticia und recurva bestehen Parallelismen zwischen der furcata und gracilis;

cornucervi Neck .: B II 422;

palamaea Ach.: A 1340 kann, wie schon oben bemerkt, auch hier untergebracht werden, wie sich denn überhaupt racemosa und palamaea eng berühren; B I 112, 113; 122, 123, 126; B II 52; fissa Fl.: A 1428 mit mehreren dunklen, die Deutlichkeit beeinträchtigenden Partien; schmächtiger: A 1285, 1426; planta robusta: B II 53;

subdecumbens B II 54, 55 (mit racemosa, beziehungsweise pyxidata):

implexa Fl.: A 1421;

spadicea Fl.: A 1422; besser aber noch in dem oberen Bild von 1423, auf dem das Hauptmerkmal ramis patentibus muricatis« klar ausgeprägt ist; das untere Bild von n. 1423 zeigt die gewöhnliche palamaea; BI 127; dann ein vollkommen entwickeltes Exemplar unter BI 261;

rangiformis Hoffm., pungens Ach.: A 1282, wahrscheinlich; BI 135, male; BII 481;

foliosa Fl.: BI 134;

muricata Del.: BI 270;

crispata Ach., infundibulifera Schaer.: A 1460; BI 8k;

divulsa Arn.: A 1681; BI 8m, n, 133, 272; BII 166;

blastica Fl.: A 1284; BI 136—138, 275, 276; pumila Arn.: BI 273; epiphylla: podetiis brevissimis, apotheciis subsessilibus, BI 277; dilacerata Schaer.: A 1461C; BI 278;

elegans Del.: A 1461D;

virgata Ach.: A 1462; parvula: BI 81, 271;

cetrariaeformis Del.: BI 262;

gracilescens Rab.: A 1283; BI 141, 274;

subracemosa Wainio: A 1461B; squamosa Scop., thallus: B II 99;

denticollis Fl.: B I 150, 151, robustior: A 1493, ebenso B II 103,
104; c. a.: B II 101, 102; curta: B II 105; specimina juniora:
B II 100:

subulata Schaer.: A 1458, 36D, 2. Fig.; major, gracilior, auch BI 244; major: BI 243; robusta: BI 242; tenella: BII 109;

squamosissima Fl.: A 1324, 1490; BI 140, 253, 256; BII 107;

microphylla Schaer.: A 1323 (symphycarpea et cymosa, Enum. t. 7, fig. 3d); BI 154;

excrescens: BII 476; leider läßt sich diese seltene Form durch eine Abbildung nicht genügend darstellen;

Polyceras Fl.: BI 147; auch A 1325 kann hierher gerechnet werden; ramulosa: A 1322 enthält in fünf Reihen eine größere Anzahl von Figuren, Entwickelungsstufen; einzelne undeutlich; völlig entspricht die drittletzte Abbildung der ramulosa BI 251;

muricella Del.: BI 246, 247; paschalis Del. BI 250; rigescens, BII 99, 106; myosuroides Wallr., A 1321, meist eine sterile Form der rigescens:

coralloidea: BII 108;

attenuata Hoff.: BI 143-145, conf. Dill. t. 16, fig. 22H;

multibrachiata Fl.: A 1275, 1457; B I 249a; Dr. Arnold zieht die multibrachiata zur crispata virgata; auch die asperella (1274); ich vermag dieser Ansicht nicht beizupflichten, da ich Übergänge der multibrachiata, asperella oder auch der polychonia zur crispata noch nicht, wohl aber, namentlich zu turfosen Formen der squamosa beobachtet habe:

asperella Fl.: A 1274; 1456, 34A, wozu auch die auf der Photographie kaum zu entwirrende Unterform brachystelis Fw., A 1456B gehört:

turfacea Rehm.: BI 153, 155, 156, 158b; BII 116; hierzu:

turfosa, eine Entwickelungsreihe; tenella: B II 111, I 158c; tenuior: B II 112, I 257 ex parte; adspersa: B II 110; media: B II 113; squamosissima (rigida ex p.): B II 114, I 157; uberrima squalida: B II 115:

pityrea Arn.: BI 152;

phyllocoma Fl.: BI 148, 149, 252, 254; A 1276: zwischen dieser und nächsten Form stehend:

polychonia Fl.: A 1275, 1277—1279; BI 139: verkümmerte Exemplare, der nächsten Form sich nähernd;

clavariella Wain .: BI 255;

lactea Fl.: A 1458, 36A und C, dann auch 36D; BI 248;

tenellula Fl.: A 1458, 37; BI 249b;

subsquamosa Nyl., denudata: A 1456 dext., 1459;

agariciformis Wulf: B I 44, conf. Boistel und Mich. (t. 42 Ord. X f. 1 und 2; fraglich: B II 73 und (ochrochlora) parasitica: B II 74—76; caespiticia Pers.: B II 440—442;

delicata Fl.: BI 8qu, 45, 46; BII 37;

cenotea Ach., crossota Ach.: BI 15, 16, 17d; 222—224; BII 117—120; minor et major: 413; schmächtig und niedrig: A 1455, 30C;

monstrosa Schaer.: A 1413; BI 17f; scoparia BI 221;

exaltata Nyl.: A 1455, 30; BI 17a, b, e, BI 74; exalt. angustata BII (Anhang) 421; podetiis cylindraceis: 413 ex parte;

digitata Wallr.: A 1338; B II 120;

Dufourii Del.: A 1683;

glauca Fl., typica: A 1281; BI 225, planta robusta apice ramosa; fructifera: A 1273; BI 230:

fruticulosa: A 1491; BI 228, BII 168;

podetiis subuliformibus: A 1265; BI 227, 229; BII 167;

furcata: BI 226; BII 169;

ferulacea Fl.: A 1280; B II 170, 171; Floerke hat die ferulacea für eine Form der squamosa gehalten;

turgida Hoff., typica: BI 298a, b;

colossa Del.: A 1675;

corniculata Somm .: A 1271;

Chauvinii Del.: A 1676;

Neozelandica Wain.: A 1643;

subcariosa Nyl., evoluta Wain.: BI 231;

cariosa Ach., cribrosa Wallr.: BI 38, 39; BII 78;

majuscula Del: A 1679; maxima: BI 160; squamulosa Wain.: BI 40-43; BII 412;

macrophylla Kremplh.: BII 421;

symphycarpea Fl.: A 1484, 1485;

alpicola Wain., foliosa: A 1292, 1486; BI 259, 304b;

decorticata Fl.: BI 304a; acuminata Ach.: A 1642;

gracilis L., dilatata Hoff.: B I 8c, 9; B II 159 (prolifera), 164a, letztere von bräunlicher Farbe; dilatata et chordalis: B I 8e, s;

valida Fl.: A 1494 sin. media; B II (Anhang) 422; val. subfusca: B I 10;

floripara Fl.: A 1487;

dilacerata: A 1297, 1488, 1494 dext.; BI 280;

anthocephala Fl.: A. 1489; BI 11;

macroceras Fl.: B 8f;

macroceras in elongatam transiens: BI 7a, b;

elongata Fl.: BII 409, 410;

chordalis Fl.: B I 8a, b; podetia subsimplicia: B I 8d; pod. aspera: I 8o; pod. subsquamosa vel squamosa: B II 161—163;

subulata Hag., simplex: BI 12; pod. squamulosa: BII 160 (cum formiis aliis); BI 13, 14;

reduncum Wallr.: A 1294; BI 8r; laevis aut subsquamosa: BII 162;

leucochroa Fl.: BI 282;

furcata Schaer.: A 1296, 1295 pro parte; B II 165, 424; fructifera: 425;

craticia: A 1295 (pro parte); B II 423;

incondita Wallr.: A 1298; pumila: B II 164b;

ecmocyna Nyl.: BI 283 und 284;

cornuta Schaer., typica: A 1293; BI 5a, b, 287; minor: BI 6;

Phyllotoca Fl.: BI 288;

planta macrior (Linneana Del.): A 1684;

degenerans Fl., calva: BI 17h;

cladomorpha Fl.: A 1414; BII (Anhang) 423; eine nicht bloß schlanke, sondern in allen Teilen auch kleine Form;

aplotea Ach.: BI 4a, b, c; planta robusta: BI 8t; major: BII 428; abortiva: BII 429; sterilis: BII 154; c. ap.: BII 155;

dilacerata Schaer.: A 1641 f. glacialis; nahe verwandt: polypaea Del.: A 1682;

acuminata: BII 158;

trachyna Ach.: A 1263; BI 17k;

anomaea Ach.: BI 4d; besser: BII 427; aplotea in anomaeam

transiens: B II 156;

phyllophora Ehrh.: BI 4f, g; podetiis ascyphis: BI 281;

dichotoma Fl.: A 1264; BI 4e;

phyllocephala Wallr.: A 1300; BI 17g;

corymbosa: BII 157;

macrophyllodes Nyl.: B 286b;

verticillata Hoff., evoluta Fr.: A 1299; BI 2a-c;

phyllophora Fl.: BI 286a; cervicornis Ach.: BI 1a-k;

pyxidata L., typica: BII 89;

prolifera: BI 25, 32; lophyra Ach.: BI 34, 35;

carneopallida cerina: BII (Anhang) 426, 427;

neglecta Fl.: A 1496, rechte Figurenreihe; BI 22, 24, 27;

pocillum Ach.: BI 19, 23, 30; pl. cervino-lurida (olivacea): BI 285b; BII 90;

prolifera lateralis corticata: A 1496, linke Figurenreihe; BII (Anhang) 425;

pachyphyllinum Ach.: BI 18a-c; BII 426;

podetiis curtis squamosis: BI 28; podetiis magnis squamulosis: BI 33, 37;

lepidophora Fl.: A 1267, 1327, nach Wainio ad chlorophaeam pertinete, wie denn die Grenzen zwischen pyxidata und chlorophaea überhaupt unsichere sind;

myriocarpa Mudd.: BI 285a;

apothecia in latere podetiorum affixa: BII (Anhang) 426; in chlorophaeam transiens: BII 91;

chlorophaea Fl., typica: A 1328, 1329; minor: B II 94-96; major: B II 92, 93; planta gracilior: B I 21;

simplex Hoff.: BI 26; 29, 31, 36; prolifera: A 1326; BI 20; BII 97:

pterygota Fl.: A 1416; B II 149a, eine Form, welche mit den beiden folgenden zur Cl. fimbriata hinneigt;

squamulosa: BII 98;

cerina: BI 78, noch schöner und charakteristischer BI 307;

fimbriata L., tubaeformis simplex Flot.: A 1452; BI 50, 54; BII 127; minor: BI 310; conista: BI 58; BII 128, 129; podetia sat brevia: BI 53, 81; thallus olivicolor: BII 408; turpata: BI 70a; turfacea: BI 79; BII 138;

macrophylla: A 1452, 25, supra; denticulata Fl.: BI 59; BII 130;

nodosa Kieff.: BI 52, 308;

prolifera Mass. et simplex Flot.: BI 47, 61, 62, 64, 65;

prolifera, sterilis vel fructifera: A 1311, 1312; BI 17m; minor: BI 70c, A 1451, darunter die vierte Figur sich der Gestalt der procerior n\u00e4hernd;

procerior Flot., scyphis latis: B I 63; sat parvis: B I 55; B I 17m kann auch hierher gerechnet werden;

pectinata Wallr.: BI 309, der vorigen Form nahestehend;

scoparia Wallr.: A 1306, Triebe aus abgebrochenen Podetien, fast Seitentriebe; besser, aus unbeschädigten Hauptstämmen hervorgehend: A 1305; B I 70b; es sind diese Formen der subulata und radiata, namentlich der letzteren verwandt; im übrigen liegt hier ein Parallelismus mit der furcata digitato-radiata = stricta vor;

carpophora Fl.: BI48, 60; BII 139, 140; Formen, welche manchen aus dem Gebiete der Cocciferae — besonders der bacillaris — nahe kommen:

juncea Ach.: BI 56;

subulata L.: A 1307, 1308; B I 57; B II 132, 133; B II 135: gracilior; hier mahnt die Form der fimbriata an die furcata subulata; es darf nicht wundernehmen, daß sich bei der gestaltenreichsten Cladonie, der fimbriata, die meisten Parallelismen finden;

ionosmia Fl.: A 1415; kann für nemoxyna Ach. gehalten werden, bei welcher, solange die Exemplare frisch sind, nie ein an Veilchenduft erinnernder Geruch fehlt:

radiata Schreb.: A 1303, 1310; BI 51, 66, 71, 76, 77; BII 131;

subulata et radiata: BI 68, 69; minor: BI 49, 70d;

dendroides: BI 73, der gleichnamigen Form der glauca entsprechend:

capreolata Fl.: A 1313 — kommt auch proliferierend vor —; 1266; 1304: die ersten jungen Exemplare sprechen für die Zugehörigkeit zu coniocraea, im ganzen entscheidet der zurückgekrümmte Hauptstamm für capreolata; 1301; B1 67, 75: wenig ausgebildete Exemplare; B II 136: simplex; eine gewisse Ähnlichkeit in der Gestaltung der capreolata, der viridans und coniocraea mit der squamosa myosuroides, sowie mit einzelnen zurückgebogenen Formen der furcata und gracilis ist nicht zu verkennen;

cinerascens Arn.: BI 311, 312;

fibula Hoffm.: A 1302; gracilior: B II 134;

proboscidea Fl.: A 1309; B II 137;

Rei Schaer.: BI 316, 317; nemoxyna Ach: BII 141;

Ochrochlora Fl., tenuior et robustior: B II 150; albescens Flot.: A 1453; B II 149b: albida et flavescens; nana Fl.: A 1268 sup.; BI 306; paraphyomena Fl.: 1268 inf.; fructifera: BI 17ff; BII 153; truncata: BII 151, 152; conjocraea Wallr.: A 1355;

nemoxyna Ach., eine selbständige Art, obwohl sich in derselben großenteils die Gestaltungen der fimbriata, nicht selten in grotesken oder sonst seltsamen Formen, wiederholen; die eigentlichen Standorte der durch Wohlgeruch und dunklere graugrüne bis schwarzbraune Farbe ausgezeichneten Pflanze sind sonst sterile Kiesplätze; die üppigsten Exemplare aber birgt das Hochmoor;

fimbriata et nemoxyna: BII 142; scyphis parce proliferis: BI 101;

prolifera: BI 82, 91, 92;

podetia irregulariter prolifera: BI 95a-c;

anguste scyphosa, fructifera: BI 84; sterilis: BI 83; carpophora: A 1495, untere Reihe, zugleich phyllophora;

carpophora apotheciis magnis: A 1336; BI 87; ein mehrere Formen in sich vereinigendes Exemplar: BII 147;

subulata: A 1450 ex parte; B 1330, 1331; B I 80, 90, 94; B II 143, 144; minor: B II 145;

subulata truncata: AI 102; subulata et scyphosa: BI 89, 96; sub. et carpophora: BI 85, 159; die Erscheinung, daß mehrere Formen in ein und demselben Rasen auftreten, ist bei der nemoxyna noch häufiger als bei der fimbriata; eine weitere Eigentümlichkeit der nemoxyna besteht darin, daß nicht selten auch die
verschiedensten Formen eines Rasens in gleicher Höhe wie abgemäht wachsen:

radiata: BI 88; dendroides: BI 97; valida: BII 146; auch BI 96 und 99;

podetia 1-21/2 mm crassa (crassiora): BI 99; BII 147;

scoparia: A 1337; 1495 mit Ausnahme der unteren Figuren; 1332; BI 93:

podetia irregulariter ramosa et curvata: A 1335, 1334;

capreolata: BI 86;

planta abortiva: BI 100;

phyllophora: BI 315b; phyll. carpophora A 1495 inf.;

pectinata: BI 314, 315a; BII 147;

clavata: A 1333;

formae variae: A 1450, 29; BI 103; BII 148;

subcornuta Nyl.: BI 289, 290;

pityrea Fl., Zwackhii Wainio: BI 300a;

hololepis Fl.: BI 300b;

gracilior Nyl.: B I 279; cladomorpha Fl.: A 1417; alcicornis Lghtf.: B I 295a, b; endivifolia Dicks.: B I 294a, b; firma Nyl.: A 1347; B I 293; sobolifera Del. Nyl.: B I 299;

polybotrya Nyl.: B I 292; 291 videtur Montagnei Del. (Arn.);

botrytes Hag.: B I 302, 303; carneola Fr.: B I 301;

cyanipes Somm.: A 1269, 1354; BI 296, 297a, b.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hedwigia

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: 43 1904

Autor(en)/Author(s): Britzelmayr Max

Artikel/Article: Über Cladonien-Abbildungen. 401-413